

	Objekt: Persischer Großkönig
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Alter Orient
	Inventarnummer: 18200018

Beschreibung

Das griechische Emissionszeichen Φ zeigt, dass diese Münze von griechischen Stempelschneidern geschnitten wurde. Das Bild des Großkönigs überdauerte den Tod des Dareios bei Gaugamela. Mit den makedonischen Goldmünzen des Philippos II. stand den Makedonen bereits eine Goldwährung zur Verfügung. Der Grund, weshalb trotzdem der Doppeldareikos als neues Nominal eingeführt wurde, kann als einer der Versuche Alexanders, persische Traditionen zu bewahren, interpretiert werden.

Vorderseite: Der persische Großkönig im Knielaufschema nach r. In seiner r. Hand einen Speer, in seiner l. Hand einen Bogen. L. unten neben dem l. Fuß eine Traube, im l. F. Φ .

Rückseite: Ovale Incusum, darin symmetrisches Ornament.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.06 g; Durchmesser: 21 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 400-330 v. Chr.

wer

wo Persis

Besessen wann

wer

Alexander Grant (1826-30.10.1889)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Doppeldareike
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- B. Weisser, Herrscherbild und Münzporträt in Kleinasien, in: Historisches Museum der Pfalz Speyer (Hrsg.), Pracht und Prunk der Großkönige. Das persische Weltreich (2006) 75 Nr. 14 (diese Münze). Vgl. BMC Persia 178 f. Nr. 11-13 (alle mit Φ , aber dabei weitere Beizeichen, ohne Traube, König ebenfalls ohne Köcher)..